

Landsberg, den 14.10.2022

Diese Pressemitteilung besteht aus 1 Seite

# Pressemitteilung

## **Freie Fahrt für das Müllauto**

Überhängende Äste, nicht zurückgeschnittene Hecken, parkende Autos in Einmündungen und engen Straßen erschweren den Fahrern der Müllfahrzeuge im Landkreis immer wieder die Durchfahrt oder machen sie gar unmöglich.

Die Folge sind beschädigte Müllfahrzeuge, Fahrzeugausfälle und erhebliche Gefahren für die mitfahrenden Lader. Äste, die in die Fahrbahn ragen können Hydraulikschläuche abreißen, Spiegel gehen kaputt oder der Lader muss für die Durchfahrt abspringen, damit er nicht von in die Fahrbahn ragenden Ästen verletzt wird. Auch bei etwas breiteren Straßen sind Äste, die in die Fahrbahn ragen ein Problem. Sobald auf der gegenüberliegenden Seite ein Fahrzeug parkt, wird die Durchfahrt schwierig oder unmöglich.

Geparkte Autos in engen Straßen oder Kurven und an Einmündungen behindern die Müllabfuhr ebenfalls erheblich. Auch ohne Parkverbotsschild darf die Durchfahrt nicht zu sehr verengt und der fließende Verkehr nicht behindert werden.

Mehrere Anfahrversuche für eine Straße oder die Zufahrt aus anderer Richtung verzögern den geplanten Ablauf für die Leerungen der Tonnen erheblich. Können dann Mülltonnen nicht, oder nicht rechtzeitig geleert werden, ist das ein Ärgernis sowohl für die Anwohner als auch für das Team auf dem Leerungsfahrzeug.

Mit etwas Rücksichtnahme lässt sich dieses Problem erheblich verringern. Bitte schneiden Sie Hecken und Bäume so weit zurück, dass der vorgeschriebene lichte Raum über der Straße von mindestens 4,50 Metern eingehalten wird. Diese Höhe muss auch vorhanden sein, wenn die Äste nass sind und weiter herunterhängen. Grundstückseigentümer sind verpflichtet, Hecken, Sträucher, Bäume und andere Bepflanzungen regelmäßig zurückzuschneiden. Die Durchfahrtsbreite sollte mindestens 3,10 Metern betragen, damit die 2,55 Meter breiten Fahrzeuge noch ohne erhebliche Behinderung passieren können.

Fahrer und Lader der Müllfahrzeuge sowie das Team der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises Landsberg danken für die Beachtung dieser Hinweise.

gez. Tirabasso